

Franckesche Stiftungen zu Halle

Verbesserte und erleichterte Griechische Grammatica

Lange, Joachim

Halle, 1745

VD18 13052969

Die andere Abtheilung Von den Dialectis Vocalium.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:ha33-1-198073](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:ha33-1-198073)

Die andere Abtheilung

Von den

(p.9)

Dialectis Vocalium.

I. Vom Dialecto Attica.

I. **D**ie Attici verändern das

α ι η ε : als λαός für λαός das Volk.

η : ζῆ für ζῆ er lebet.

ο : ὄσαφίς für ὄσαφίς eine Rosine.

ω : κρώζω für κρώζω ich ruffe.

α ι η α : als ἐδάλλω für βδέλλω ich sauge.

η : ἡδυνάμην für ἑδυνάμην ich konte.

ε : ὅδε für ὅδε der.

ο : λέλοχα für λέλεχα ich habe gesagt.

αι : δαι für δε aber.

η ι η α : als ἀνάβασις für ἀνάβητι steige auf.

ε : νεώς für νηός des Schiffes (von ναῦς).

ε α : ἐάλωκα für ἤλωκα ich habe gefangen.

α ι η ε : als δευρί für δεύρο komm her.

ω : δύνω für δύο zwey, πόλεως für πόλεος der Stadt.

ε ι η η : als βασιλῆς für βασιλεῖς die Könige, ἦτα für εἶτα ich bin gewohnet.

οι ι η ε : als δεῦν für δυοῖν duarum p. 64.

ω : κλωὸς für κλωὸς ein Halsband, πόλεων für πο-
λεῖσιν.

η ι η ε : als βούλει für βούλη du wilt. Luc. 22, 42. ὅψι für ὅψη
du wirst sehen. Io. 11, 40.

2. Sie werfen das iota weg nach α, ε, ο, υ : als κλάω für
πλαίω, κρέσσαν für κρείσσαν, πόημα für ποίημα, κητεναί für κη-
τριναί.

3. Sinegen nehmen sie auch zuweilen solche überflüssig an :
als οὔτοι für οὔτος, ἐνι für ἐν.

4. Sonderlich lieben sie die Contraction : als ποιεῖς für
ποιεῖς, τοῦνομα für τὸ ὄνομα, κέρα für κέραϊ.

Σ 4

5. Sie

5. Sie setzen das α vor einige Wörter: als ἄσχυς für τᾶχυς. p. 203. 4).

6. Sie gebrauchen den apostrophum sehr fleißig. Siehe p. 14. 8.

2. Vom Dialecto Ionica.

1. Die Iones verändern das

α in ϵ : als τέσσαρες für τέσσαρες vier, γελῶ für γελάω ich lache.

η : σοφία für σοφία die Weisheit.

η in α breite: als τάρμω für τέμνω ich schneide (wie die Doros).

η : als βασιλῆι für βασιλεῖ dem Könige.

ϵ : ἰσὶν für ἰστία der Herd, das Haus.

ϵ : εἵνεκα für ἔνεκα wegen.

η in α breite: als λελασμένος für λελησμένος vergessen.

ϵ : als ξερὸν für ξηρὸν trocken.

ω : ἀρωγὸς für ἀρηγὸς Helfer.

ϵ in ϵ : als πόλιος für πόλιος der Stadt.

η : ψημύδιον für ψιμύδιον Bleiweiß.

ϵ in ω : ὀνόμα für ὄνομα der Dame.

ω : δεύρω für δεῦρο her.

ω in ω : ζῶν für ζωή das Leben.

$\alpha\omega$: σάοφρων für σώφρων Flug, mäßig.

ω contractum in ϵ : als ἡγάπην für ἡγάπων ich liebete.

ϵ in η : als μούσης für μουσαίς.

$\alpha\upsilon$ in $\alpha\upsilon$: αὐτὸς für αὐτός, θαῦμα für θαύμα ein Wunder.

ϵ in $\epsilon\alpha$: πονέασθαι für πονέσθαι arbeiten.

$\epsilon\upsilon$: πλεῦν für πλεῖν schiffen.

$\eta\iota$: Πηληϊδῆς für Πηλεΐδης Pelei filius.

$\epsilon\upsilon$ in $\eta\upsilon$: ἡύκομος für εὐκομος der schöne Haare hat.

ω : ἐκπλώσας für ἐκπλεύσας ausschiffend.

$\epsilon\upsilon$ in $\epsilon\omega$, $\epsilon\omega$: als ἐμέω für ἐμου meiner, τέω für τοῦ deiner.

$\epsilon\upsilon$: als ποιῶσι für ποιοῦσι sie thun (wie die Doros).

ω in $\omega\iota$: τῶι für τῷ dem.

2. Gleichwie die Attici die Contraction lieben, so meiden solche die Iones: als ποιέειν für ποιεῖν, τύπτειν für τύπτου.

Daher

Daher dissolviren sie auch die vocales circumflexas und diphthongos: als τυπῖα für τυπᾶ.

3. Nach α und ε werfen sie das iota weg, wie die Attici: als κλαῖω für κλαίω, κρείσσω für κρείσσω.

4. Dagegen setzen sie auch wol das ε und ο überflüssig: als λόγοισι für λόγοις, νοῦσος für νόσος, ξείνος für ξένος.

5. Sie werfen gar selten einen vocalem per apostrophum weg; und lassen nach dem apostropho die tenues vor dem spiritu aspero stehen: als κατ' οὐ für κατ' οὐ.

6. Das ε werfen sie nach dem iota weg: als ἱρὸς für ἱερός. Dagegen setzen sie es auch vorn und in der Mitten oftmals überflüssig: als εἰὼν für ἄν, ἀδελφεὸς für ἀδελφός.

3. Vom Dialecto Dorica.

1. Die Dores verändern das

α in ε: als παῖδε für παῖδα den Knaben.

η: σιγῆν (ohne iota subscriptum) für σιγᾶν schweigen.

υ: σὺρξ für σὰρξ das Fleisch (wie die Aeoles).

ε in α brevis: als τρέχω für τρέχω ich lauffe.

ι: als Σιὸς für Θεὸς Gott.

ω: τραφῶ für τρέφω ich nehre.

η in ε: als ἄρες für ἄρης (wie die Aeoles).

α longum: als φάμα für φήμη Gerücht.

ω: als τῶς μελίσσας für τῆς μελίσσης.

ει in ου: als τυφούμαι für τυφόμεαι fut. 1 med.

ω: ὄρος für ὄρος der Berg (wie die Iones und Aeoles).

οι: πνοῖν für πνοή das Wehen.

ω in α longum: als πρώτος für πρώτος der erste.

ευ: als ἡγάπην für ἡγάπων ich liebete (wie die Iones).

κυ in α: als γᾶν für γαῖν das Schiff.

ω: ἀλαξ für αὐλαξ Furche im Acker.

ει in α: κλαῖδας für κλείδας die Schlüssel.

αι: φθαίρω für φθείρω ich verderbe.

ευ in ου: ἔσσουα für ἔσσωα.

οι in ω: als ποιμενικός für ποιμενικός das zum Hirten gehö-
ret.

ου in α: Αινεία für Αινείου Aeneas.

οι: μούσα für μουσα, ἔχουσα für ἔχουσα (wie die Aeoles).

ευ: Φιλεῦσι für Φιλοῦσι (wie die Aeoles).

ω: ὠρανός für οὐρανός (wie die Aeoles).

α in η: βοῦν für βοῦν er ruffet.

οο und οα in ω: als αἰδῶς für αἰδοός, βῶξ für βόαξ.

2. Nach α und ε werfen sie das iota hinweg, wie die Attici und Iones: als κλάα für κλαίω ich weine, τύπτειν für τύπτειν.

3. Das iota subscriptum lassen sie weg: als τῶ νεανία dem Jüngling.

4. Vom Dialecto Aeolica.

1. Die Aeoles verändern das

α in ε: als κρέτος für κράτος die Stärke.

η: ἤη für ἀήη die Luft.

ο: ὄνα für ἄνα hinauf.

υ: σὺξ für σὰξ Fleisch (wie die Doros).

αι: ταις für τὰς, τύψαις für τύψας.

αυ: κλαυα für κλάω ich breche.

ε in α: als ὀπισθα für ὀπισθεν von hinten (wie die Doros).

η: καλήω für καλέω ich ruffe.

η in α breue: als πύλα für πύλη das Thor.

ε: als Ἄρης für Ἄρης (wie die Doros).

αι: μινναίσκω für μιννήσκω ich gedенke.

ει: Πειλὺς für Πηλὺς Peleus.

ε in ε: τρίτος für τρίτος der dritte.

η: ἀκτὴν für ἀκτὴν Sonnenstrahl (wie die Iones).

α in α: εἴκατι für εἴκοσι zwanzig (wie die Doros).

ε: πρὶς für πρὸς zu.

υ: ὄνυμα für ὄνομα Name.

ω: ὁμοιος für ὁμοιος gleich.

αι: ὑπαι für ὑπό von, unter.

- υ in ι: als ἰψόθεν für ὑψόθεν von oben.
 ω in α: γελαῖν für γελαῶν lachend.
 ο: ὄρα für ὥρα die Stunde, Zeit.
 υ: χελύνη für χελώνη die Schildkröte.
 αι in αι: παῖς für παῖς der Knabe.
 ει in η: ἔλθῃν für ἔλθεῖν kommen.
 οι: ὄνειρος für ὄνειρος der Schlaf.
 ευ in η: Ἀχιλλῆς für Ἀχιλλεύς Achilles.
 ου in ω: μῦσα für μουσα musa.

2. Nach α und ο werfen sie das iota hinweg: als κλάω für κλαίω, ποιητής für ποιητής.

3. Das iota attice subscriptum setzen die Aeoles in der andern und dritten Person, auch im infinitivo nach dem vocali: als γελαῖς für γελαῖς du lachest, γελαῖ für γελαῖ er lachet, γελαῖν für γελαῖν lachen.

4. Sie lieben die diaresein oder Auflösung der diphthongorum: als παῖς für παῖς der Knabe, Knecht.

5. Vom Dialecto Poetica.

Die Poeten verändern, werfen weg und setzen zu, wie es zu ihrem Zweck dienet. Daben sie doch auch eine gewisse Masse in acht zu nehmen gewußt: und wo eine Verdunkelung des Verstandes zu besorgen, sich nicht leicht einer Freyheit bedienet haben.

Man hat daher, so wol wenn man selbst Verse machet, darauf zu sehen, was schon p. 294 bey den consonantibus erinnert worden: als auch, wenn Poeten zu übersetzen sind, nicht leicht eine Veränderung, so dem Verstande Eintrag thut, vorzunehmen. Z. E. bey dem Callimacho hymn. in Iouem v. 47. haben etliche interpretes des rechten Verstandes verschlet, weil sie κοίμισεν, welches ganz ordentlich von κοιμίζω, ich schlöffere ein, hergemacht ist, so angenommen, als wäre es von κομίζω, ich trage, durch eine poetische Freyheit also formiret worden.